# Sensorhersteller SICK erweitert Standort Hamburg

Mehr Platz für Forschung und Entwicklung intelligenter Sensoren

Waldkirch, 12.07.2018 –

Seit Anfang Juli wird im Hamburger „Merkurpark“ gebaut. Die BEOS AG errichtet für den offenen Immobilien-Spezial-AIF „BEOS Corporate Real Estate Fund Germany II“ einen neuen Gebäudekomplex mit rund 3.000 m² Büro- und Nutzfläche für den Sensorhersteller SICK. Die Pläne stammen vom Hamburger Architektenbüro industrie planung architekten und ingenieure GmbH. Ab Ende 2019 plant die SICK AG, ihre bestehenden Räumlichkeiten durch die Anmietung maßgeblich zu erweitern und Platz für rund 100 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort Merkurring zu schaffen. Anlässlich des Spatenstichs am 11. Juli 2018 erklärte Hans Ulrich Fritsch, Standortleiter der SICK-Niederlassung Hamburg Merkurring: „Bereits seit 2010 firmieren wir hier am Standort als SICK AG und sind seitdem stetig gewachsen. Nun freuen wir uns auf mehr Platz und auf den nächsten Schritt in Richtung Zukunft.“

Das 1946 gegründete Unternehmen SICK mit Hauptsitz im baden-württembergischen Waldkirch produziert und entwickelt im Nordosten Hamburgs seit 2010 sensorbasierte Mess- und Detektionslösungen. 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten derzeit am Standort Merkurring an Laser-, RFID-Technologie und Radarsensoren, die zum Beispiel beim Kollisionsschutz in Häfen, zur Verkehrsklassifizierung, als Navigationshilfe oder in der Automobilproduktion zum Einsatz kommen. An seinem zweiten Hamburger Standort am Poppenbütteler Bogen entwickelt SICK zudem Anwendungslösungen für die Prozessautomation, etwa zur Gas- und Flüssigkeitsanalyse.

**Zuwachs erwünscht**

„Mit der Digitalisierung erleben wir zurzeit einen großen technologischen Umbruch in der Industrieautomation. Produktionsprozesse laufen zunehmend vernetzt und nahezu autonom ab. Dabei funktionieren Sensoren als unverzichtbare Steuerungsmechanismen“, erklärte Hans Ulrich Fritsch. „Die Nachfrage nach SICK-Sensorlösungen steigt kontinuierlich. Mit der Kapazitätserweiterung tragen wir dem Rechnung.“ Mit dem Ausbau der Büroflächen geht perspektivisch auch eine Vergrößerung der Produktionsfläche einher. Bis 2022 ist eine Verdopplung der Produktionskapazitäten geplant.

Auch beim Personal möchte SICK am Standort Hamburg Merkurring aufstocken, um den wachsenden Bedarf in Forschung und Entwicklung sowie Produktion erfolgreich abzudecken. „Wir sind zum Beispiel auf der Suche nach Entwicklungsingenieuren für Hard- und Software, Produktmanagern und Produktionsmitarbeitern“, sagte Hans Ulrich Fritsch. „Und freuen uns über Bewerbungen.“ Interessierte können sich im Karrierebereich auf der Homepage des Unternehmens [www.sick.com](http://www.sick.com) informieren.

**Bild:** 01Spatenstich\_SICK Hamburg Merkurring.jpg  
**Bildunterschrift:** Am Hamburger Merkurring wird für die SICK AG gebaut: Stefan Ohlau (industrie planung), Christoph Reinke (SICK), Gerhard Weber (industrie planung), Daniel Schäfer (Projektleiter BEOS), Dirk Köster (SICK), Volker Willhoeft (SICK), Berthold Buck (SICK), Hans Ulrich Fritsch (Standortleiter SICK Merkurring) (v. l. n. r.) beim symbolischen Spatenstich des neuen Bürogebäudes.

SICK ist einer der weltweit führenden Hersteller von Sensoren und Sensorlösungen für industrielle Anwendungen. Das 1946 von Dr.-Ing. e. h. Erwin Sick gegründete Unternehmen mit Stammsitz in Waldkirch im Breisgau nahe Freiburg zählt zu den Technologie- und Marktführern und ist mit mehr als   
50 Tochtergesellschaften und Beteiligungen sowie zahlreichen Vertretungen rund um den Globus präsent. Im Geschäftsjahr 2017 beschäftigte SICK knapp 9.000 Mitarbeiter weltweit und erzielte einen Konzernumsatz von rund 1,5 Mrd. Euro. Weitere Informationen zu SICK erhalten Sie im Internet unter http://www.sick.com oder unter Telefon +49 7681 202-5747